



Klaus Vossemer MdL
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



Die Woche in Düsseldorf

KW 13-2025

Meine Themen in dieser Woche

- # Stärkung der Demokratiebildung in NRW
- # Austausch mit der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement
- # Verbindliche Regeln für Handys in der Schule
- # Seniorinnen und Senioren besuchten den Landtag

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro
An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt
klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

#Voussems Vorwort

Die Bildung einer Koalition geht im Bund auf die Zielgerade. Derzeit wird der Koalitionsvertrag verhandelt, der bestimmt, wohin sich unser Land in den kommenden vier Jahren entwickeln wird. Können wir unsere Landesverteidigung ohne die USA eigenständiger gestalten? Bekommen wir den demografischen Wandel und seine Auswirkungen in den Griff? Und wo steht die deutsche Wirtschaft?



Das sind Fragen, die uns alle betreffen. Ich kann nur hoffen, dass die Verhandler der Union bei den Themen hart bleiben und unsere Forderungen auch durchsetzen. Denn höhere Steuern etwa für Sparer, die für ihre Rente etwas zurück legen wollen, kann niemand in diesem Land wollen – bis auf die SPD. Sie hat genau das gefordert. Auch beim Thema Migration liegen die Forderungen noch weit auseinander.

Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling,
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Klaus Vossemer". The signature is written in a cursive style.

Klaus Vossemer

#Stärkung der Demokratiebildung in NRW

Unsere Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie muss von jeder Generation neu gelernt, gestärkt und geschützt werden. Das gilt besonders in Zeiten, in denen demokratische Werte in Frage gestellt werden. Um die Demokratiebildung zu fördern und dafür die richtigen Maßnahmen zu entwickeln, braucht es eine wissenschaftliche Basis – das liefert der Demokratiebericht der Landesregierung. Deshalb haben die Fraktionen von CDU, SPD, Grünen und FDP am Donnerstag den Antrag „Demokratie in herausfordernden Zeiten – Stärkung der Demokratiebildung durch den Demokratiebericht“ in den Landtag eingebracht.

„Die Grund- und Menschenrechte sind die Basis unseres demokratischen Rechtsstaats. Sie garantieren Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung. All das ist jedoch durch die Zunahme demokratiefeindlicher Akteure und die Verbreitung von Desinformation bedroht. Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern muss jeden Tag gelebt und gelernt werden. Eine starke Demokratie braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen und unsere demokratische Gesellschaft mitgestalten wollen. Deshalb wurde die Landesregierung 2019 beauftragt, einen ersten Demokratiebericht zu erstellen. Er zeigt auf, wie die Menschen in Nordrhein-Westfalen auf das Land und ihre eigene Rolle in Gesellschaft und Politik blicken. Die Grundlage dafür ist eine repräsentative Umfrage unter Bürgerinnen und Bürgern aus NRW ab 14 Jahren. Zwei Berichte liegen mittlerweile vor, ein dritter wird gerade vorbereitet. Diese Berichte geben wertvolle Empfehlungen und sind ein wichtiges Instrument, um die Werte der Demokratie in unserer Gesellschaft zu verankern und gerade junge Menschen für Politik zu begeistern“, so Klaus Vossemer MdL. „Die Erstellung dieses wissenschaftlichen Berichts sowie die anschließende Auswertung und Umsetzung brauchen mehr Zeit. Dem wollen wir mit unserem gemeinsamen Antrag Rechnung tragen – künftig soll der Demokratiebericht alle zwei Jahre vorgelegt werden.“

#Austausch mit der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement

Als zentrale Anlaufstelle unterstützen sie Ehrenamtliche, Vereine und Initiativen in ganz NRW mit praktischer Beratung zu Fördermitteln und rechtlichen Fragen. Besonders beeindruckend: Wie die Servicestelle als Wissensträgerin und Lotsin die vielfältigen Angebote für Engagierte bündelt und zugänglich macht.



Sie sind ehrenamtlich aktiv oder engagieren sich in einem Verein? Alle Infos und Unterstützungsangebote der Landesservicestelle finden Sie unter:
<https://www.engagiert-in-nrw.de/landesservicestelle>

#Verbindliche Regeln für Handys in der Schule

Künftig sollen verbindliche und altersgerechte Regeln für die private Nutzung von Handys und Smartwatches an unseren Schulen gelten. Das Schulministerium unterstützt das mit Leitlinien, wie Schulministerin Dorothee Feller im Landtag bekanntgegeben hat.

„Smartphones sind aus dem Alltag heute nicht mehr wegzudenken – auch nicht für Kinder. Auf der einen Seite sehen wir, dass Handys im Unterricht zur Steigerung der Medienkompetenz beitragen können. Besorgniserregend ist es allerdings, dass das Handy etwa die Konzentrationsfähigkeit negativ beeinflussen kann. Nun hat das NRW-Schulministerium die Handlungsleitlinie an alle Schulleitungen versendet.

Für Grundschulen und die Primarstufen der Förderschulen wurde die Empfehlung gegeben, die private Handynutzung grundsätzlich nicht zu erlauben. An weiterführenden Schulen soll altersgerecht an einen angemessenen Umgang mit digitalen Medien herangeführt werden“, so Klaus Vossemer MdL. „Alle Schulen sind aufgerufen, sich bis zum Herbst eine Schulordnung mit bedarfsorientierten Regeln zur Handynutzung geben. In der Handlungsleitlinie haben wir den Schulen dazu ein Muster als Orientierungshilfe an die Hand gegeben. Das bedeutet: Schülerinnen und Schülern können ihre Handys und Smartwatches auch künftig mit in die Schulen bringen.“

#Seniorinnen und Senioren besuchten den Landtag



Auf Einladung der Senioren Union Euskirchen besuchten 56 Seniorinnen und Senioren den NRW-Landtag. Unter Leitung von Hubert Dobers bekamen die Gäste einen Einblick in die parlamentarischen Abläufe und konnten eine Plenardebatte von der Besuchertribüne aus verfolgen. Ein weiteres Highlight bestand in der anschließenden Diskussionsrunde mit dem Euskirchener CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer, der die Gäste aus seinem Wahlkreis in Düsseldorf begrüßte. Zentrales Thema der Diskussionsrunde war die Stärkung der Demokratiebildung durch den Demokratiebericht – ein Antrag, dessen Beratung die Seniorinnen und Senioren von ihren Besucherplätzen aus verfolgt haben. „Demokratiebildung ist ein zentrales Instrument, um die Wehrhaftigkeit der Demokratie erhalten und stärken zu können“, so Klaus Vossemer, der seinen Gäste für die rege Teilnahme an der Diskussion dankte.
